

Gott wird Mensch – nicht nur zu Weihnachten

Schulpastorale Pausenaktion „Schulmaterialien für alle“

Die Botschaft des Weihnachtsfestes, dass Gott Mensch wird und in einer Krippe zur Welt kommt, weil in der Herberge kein Platz für ihn war, führt uns die Wirklichkeit vieler Menschen heute vor Augen, nicht nur die von Flüchtlingen. Das Kind in der Krippe stellt sich solidarisch an die Seite derer, die ausgegrenzt, heimatlos und auf der Flucht sind. Das Kind in der Krippe fragt an, wie wir uns solidarisch an die Seite derer stellen, die ausgegrenzt, heimatlos und auf der Flucht sind. Nicht nur zu Weihnachten gilt es den Nächsten in den Blick zu nehmen, zu helfen und zu handeln vor Ort, vor der Haustüre, vor der Schultüre.

Eine Chance, solidarisches Handeln konkret zu erleben und darüber nachzudenken, „Wer ist mein Nächster?“ und welche Handlungsoptionen sich daraus ergeben, bietet eine schulpastorale Pausenaktion für Flüchtlinge und andere bedürftige Kinder und Jugendliche. Um das Thema einzuführen und die Beteiligten zu sensibilisieren, eignet sich für Lehrer und Lehrerinnen der untere Impuls, der auch für ältere Schülerinnen und Schüler durchführbar ist. Für jüngere Schülerinnen und Schüler empfiehlt sich ein biblisches Spiel, das im Religiösen Projekttag „Neue Nachbarn“ angeboten wird. (siehe hierzu unter www.schulpastoral-ebk.de).

SPIRITUELLER IMPULS „WER IST MEIN NÄCHSTER?“

Gemeinsames Gebet aus dem Gotteslob 21,5 „Herr, du hast mich gerufen“

Chorisches Lesen der Perikope Lukas 10,25-37 Der barmherzige Samariter

- Kurze Einzelarbeit zur angegebenen Textstelle mit Unterstreichen der Worte und Sätze, die ansprechen, Fragen aufwerfen, irritieren oder zum Handeln auffordern.
- Eine Person liest den Text langsam, laut und monoton vor
- Alle anderen lesen nur die von ihnen markierten Textstellen laut mit
- Eine/r führt ein akustisches Protokoll, in dem die von den Teilnehmenden laut mitgelesenen Stellen markiert werden
- Anschließendes Gespräch über die lauten Textpassagen, Erklärungen, Begründung und Nachfragen

Lied „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“

Sensibilisiert durch einen spirituellen Impuls oder einen religiösen Projekttag kann überlegt werden, wie eine konkrete Aktion an der Schule aussehen kann. Wo wird Hilfe wirklich benötigt? Und was können Schüler und Schülerinnen dazu beitragen? Die schulpastorale Pausenaktion „15 Minuten für deine Welt“ (weitere Infos zur Pausenaktion unter www.schulpastoral-ebk.de) hat sich bereits als gutes Format erwiesen, um eine konkrete Hilfsaktion zu starten. Solche Sammelaktionen sind durchaus bekannt, sind aber in der derzeitigen Situation, äußerst sinnvoll und lassen aus christlicher Motivation solidarisches Handeln konkret erleben.

Mit wenig Zeit und kleinen Schritten die Welt in den Blick nehmen, den Nächsten sehen, sich solidarisch an seine Seite stellen und helfen, wo es nötig ist: das ist die Idee, die dahinter steht und die sich auch genauso umsetzen lässt. An drei Grundschulen in Düsseldorf wurde der Probelauf durchgeführt: das Resultat war eindrucksvoll: mehrere Autoladungen Tornister, gut erhaltene und neue Schulmaterialien fanden den Weg zu denen, die sie dringend benötigen. Die Schüler und Schülerinnen erlebten, dass jeder Mensch, ob jung oder alt, helfen kann in Rahmen seiner Möglichkeiten. Das Erstaunen und der Stolz über die beeindruckende Menge, die gesammelt wurde, war sehr groß.

Die Pausenaktion wird über Handzettel an alle Kinder und Eltern beworben und dort auch terminiert. Am angegebenen Termin findet die Sammlung in einer großen Pause statt. Die Logistik ist niederschwellig und vor Ort gut zu handhaben.

Die Aktion ist ausdrücklich für alle Kinder und Jugendlichen gedacht, denen das Nötigste fehlt, besonders auch für alle, die in Deutschland eine neue Heimat suchen.

So könnte die Werbung für die Pausenaktion aussehen!

Für alle Kinder und Jugendlichen, denen das Nötigste für den Schulbesuch und die Hausarbeiten fehlt, besonders für alle, die bei uns eine neue Heimat und ein Zuhause suchen, starten wir die Pausenaktion 15 Minuten für deine Welt!

Wir sammeln: Gut erhaltene Tornister und Turnbeutel, Füllermäppchen, Schulhefte, Zeichenblöcke, Aufgabenhefte, Ordner und Ablagekörbchen, Füller und Patronen, Bunt- und Bleistifte, Wachsmalkreiden, Farbkästen, Radierer, Lineal, Zirkel, Geodreieck, Scheren.

Wir sammeln keine Kinderkleidung!

In unserer Schule am: ...

